

Veranstalter:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
 Abteilung für Regionalgeschichte mit Schwerpunkt
 Schleswig-Holstein und
 Institut für Theoretische Physik und Astrophysik



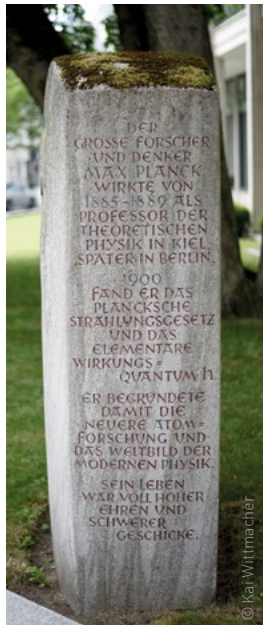
Gefördert durch die
 Sparkassenstiftung
 Schleswig-Holstein

Kontakt:

Anne Krohn, M.A. (akrohn@histosem.uni-kiel.de)
 Karoline Liebler, M.A. (k.liebler@email.uni-kiel.de)
 Prof. Dr. Michael Bonitz (bonitz@physik.uni-kiel.de)

Max-Planck-Ausstellung im Physikzentrum der CAU:

www.theo-physik.uni-kiel.de/bonitz/planck.html



© Kai Wittmacher



Themenabend am 4. Oktober 2022
 anlässlich des 75. Todestags von Max Planck

Max Planck, Kiel und die moderne Quantenphysik



© Kai Wittmacher



Programm

Dienstag, 4. Oktober 2022

18:00 Uhr

im Kulturforum Kiel

Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel

Eintritt frei

Grußworte

Dr. Ulf Kämpfer

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Kiel

Prof. Dr. Simone Fulda

Präsidentin der CAU

Einführung und Moderation

Prof. Dr. Oliver Auge

Direktor der Abteilung für Regionalgeschichte der CAU

Planck, Kiel und die moderne Physik

Prof. Dr. Michael Bonitz

Institut für Theoretische Physik und Astrophysik der CAU

Kollegen im Widerstreit: Max Planck und Albert Einstein

Prof. Dr. Dieter Hoffmann

Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte

PAUSE

Von Quanten-Materialien zu Quanten-Computing

Prof. Dr. Kai Roßnagel

Kiel Nano, Surface and Interface Science (KiNSIS)

Ein Schatz im Tresor – Plancks Nachlass in Kiel

Karoline Liebler, Anne Krohn, Eric Schrödter

Projekt zur Erfassung des Planck-Nachlasses

Abschlussstatement

Dr. Johannes Rosenplänter

Leiter der Historischen Institute der Landeshauptstadt Kiel

Max Planck, 1858 in Kiel geboren, gilt als Begründer der Quantenphysik und erhielt für seine Entdeckungen 1918 den Physik-Nobelpreis. Für verschiedene Disziplinen bildet seine Arbeit die Grundlage, um winzige Strukturen auf der Nanoebene zu beschreiben. Ohne dieses Verständnis der Quantenwelt gäbe es heute keine Mikrochips oder Laser. Auch die permanente Weiterentwicklung von Materialien für hochleistungsfähige Computer oder Sensoren wäre so nicht möglich.

In einer interdisziplinären Arbeitsgruppe arbeiten die Abteilung für Regionalgeschichte (Prof. Dr. Oliver Auge) und das Institut für Theoretische Physik und Astrophysik (Prof. Dr. Michael Bonitz) der CAU an der digitalen Erschließung und Erfassung eines umfangreichen Quellenbestandes zu Max Planck, den der Plancksche Familienverband zur Verfügung gestellt hat. Es handelt sich vor allem um handschriftlichen Briefverkehr von bzw. mit dem berühmten Physiker aus seinen späten Jahren, insbesondere Aufzeichnungen, ca. 20 Originalbriefe und ca. 100 Briefentwürfe Plancks. Dazu kommen ca. 100 Briefe von deutschen und internationalen Physiker-Kollegen sowie mehrere hundert Briefe von Familienmitgliedern, Freunden und Bekannten. Der Themenabend widmet sich dem in Kiel geborenen Physiker in Vorträgen zu seinem fachlichen Wirken sowie seinem Bezug zur Stadt. Dabei werden auch persönliche Briefe aus dem Nachlass des Naturwissenschaftlers berücksichtigt, die derzeit genauer untersucht werden.